

# MEDIENDOSSIER

11. KURZFILMNACHT-TOUR  
IN DER DEUTSCHSCHWEIZ



— SWISSFILMS —

## KURZFILMNACHT TOUR 2013

ZÜRICH • BASEL • WINTERTHUR • SCHAFFHAUSEN • BADEN • AARAU • LUZERN  
ST.GALLEN • CHUR • BERN • GENÈVE • LUGANO • FRIBOURG • SION • LAUSANNE  
LA CHAUX-DE-FONDS • NEUCHÂTEL • STE-CROIX • DELÉMONT • MORGES

**5. APRIL  
BIS 7. JUNI 2013**

[www.kurzfilmnacht-tour.ch](http://www.kurzfilmnacht-tour.ch)

# Kurzfilmnacht-Tour 2013

ZÜRICH • Arthouse Le Paris & Piccadilly, Freitag 5. April  
BASEL • kult.kino atelier, Freitag 12. April  
CHUR • Kino Apollo, Freitag 26. April  
WINTERTHUR • Kiwi Loge, Freitag 26. April  
SCHAFFHAUSEN • Kiwi Scala, Samstag 27. April  
BADEN-WETTINGEN • Kino Orient, Freitag 3. Mai  
AARAU • Kino Schloss, Samstag 4. Mai  
USTER • Kino Qtopia, Freitag/Samstag 3./4. Mai  
BERN • cineBubenberg & Cinématte, Freitag 24. Mai  
ST. GALLEN • kino storchen, Freitag/Samstag 31. Mai/1. Juni  
LUZERN • Bourbaki & stattkino, Freitag 7. Juni

## **DOWNLOAD BILDER & MEDIENDOSSIER**

[www.kurzfilmnacht-tour.ch/2013/presse](http://www.kurzfilmnacht-tour.ch/2013/presse)

## **MEDIENKONTAKT**

Valerio Bonadei

[medien-kurzfilmnacht@swissfilms.ch](mailto:medien-kurzfilmnacht@swissfilms.ch)

Tel: +41 79 653 65 03

**SWISSFILMS**

## Inhalt

1.	KURZFILMNACHT-TOUR 2013.....	3
	Programm 1 – SWISS SHORTS – Preisgekrönte Schweizer Filme .....	4
	Programm 2 – FUNNY THINGS – Kurzfilme zum Lachen.....	5
	Programm 3 – SHORT MATTERS! – European Film Award.....	6
	Programm 4 – SEXY THINGS – Die schönste Nebensache der Welt.....	8
2.	EINE LOKALE PREMIERE IN JEDER STADT .....	10
I.	Zürich.....	10
II.	Basel.....	10
III.	Chur.....	11
IV.	Winterthur.....	11
V.	Schaffhausen.....	12
VI.	Baden-Wettingen.....	12
VII.	Aarau.....	14
VIII.	Uster.....	14
IX.	Bern.....	14
X.	St. Gallen.....	15
XI.	Luzern.....	17
3.	DER TRAILER.....	18
4.	DIE KURZFILMNACHT-TOUR – EINE ERFOLGSGESCHICHTE.....	18
5.	SWISS FILMS UND DIE KURZFILMPROMOTION .....	19
6.	PARTNER DER KURZFILMNACHT-TOUR.....	20

## 1. Kurzfilmnacht-Tour 2013

Die Kurzfilmnacht geht zum 11. Mal auf Tour und macht neu in elf Städten in der Deutschschweiz Halt. Neben den bisherigen Spielorten Zürich, Basel, Bern, Luzern, St.Gallen, Winterthur, Schaffhausen, Baden, Aarau und Chur besucht die Tour dieses Jahr auch Uster (Kino Qtopia), sowie kleinere Kinos (u.a. Kinotheater Madlen in Heerbrugg und Kino Passerelle in Wattwil) mit einem Teil der Programme.

Das Kinopublikum kommt in allen Städten in den Genuss sorgfältig ausgewählter Werke in vier Programmen. «Swiss Shorts» zeigt jene preisgekrönten Filme aus der Schweiz, die in jüngster Zeit die hohe Qualität des Schweizer Kurzfilms unter Beweis stellten. Zu den Höhepunkten gehört der charmante Animationsfilm «La nuit de l'ours» von Samuel und Frédéric Guillaume («Max & Co») und der mit dem Méliès d'or für den besten europäischen fantastischen Film ausgezeichnete «Zimmer 606» des Film-Magiers Peter Volkart.

Für den europäischen Filmpreis nominierte Kurzfilme («Short Matters!») entführen an die Ränder Europas, nach Griechenland, Finnland oder Rumänien, von wo auch der Gewinnerfilm von Tudor Giurgiu kommt, «Superman, Spiderman or Batman», in dem ein Junge seiner todkranken Mutter zu einem neuen Herz verhelfen will.

Für Lacher sorgt das Programm «Funny Things», zum Beispiel im Oscar®-nominierten britischen Animationsfilm «A Morning Stroll», in dem ein Huhn einen gefährlichen Spaziergang durch New York absolviert und dabei durch 100 Jahre Zeitgeschichte trippelt.

Bei «Sexy Things» dreht sich alles nur um das Eine: die schönste Nebensache der Welt. Filme wie «Threesome», «Amourette» oder «Chick» fügen dem Liebestreiben auf den Zahn. Dabei beweisen diese kurzen Filme, dass in Zeiten überall verfügbarer Pornographie der grösste Kick immer noch im Kopf stattfindet. In jeder Stadt wird die kurzweilige Filmnacht mit einer regionalen Premiere in Anwesenheit der Filmemacherinnen und Filmemacher eröffnet.

## Programm 1 – SWISS SHORTS – Preisgekrönte Schweizer Filme

Eine überraschende Traumfrau, ein stotternder Liebhaber, ein Glasaugen-Vertreter und ein gutmütiger Bär: Vier Kurzfilme, die an Festivals Preise abräumten, führen uns an ungewöhnliche Orte.

*Dauer: 76 Min.*

### **L'amour bègue**

Jan Czarlewski, Schweiz 2012, 20' (F/d)

---

Tim ist 23. Er ist intelligent und gutaussehend – doch er stottert. Mit einer Frau zu flirten, ist eine Tortur für ihn. Auf Drängen eines Freundes wagt er sich an das grosse Los in Sachen Liebe: Victoria, der er beim Boxen begegnet. Doch er ist unfähig, auch nur zwei Wörter korrekt aneinanderzureihen.

Festival del film Locarno 2012, Pardino d'argento (Concorso nazionale) und Preis der Jugendjury

Kustendorf International Film & Music Festival 2013, Golden Egg Award for Best Short Film

### **Traumfrau**

Oliver Schwarz, Schweiz 2012, 19' (D/e)

---

Ein halbes Leben lang hat Dirk nach seiner Traumfrau gesucht. Nach mehreren Beziehungen und einem Burnout-Syndrom hat er wie durch ein Wunder seine grosse Liebe gefunden: Jenny, auf den ersten Blick die perfekte Partnerin, aber irgendwie grundsätzlich anders.

Internationale Kurzfilmtage Winterthur 2012, Preis für den besten Schulfilm

Berner Filmpreis 2012, Bester Kurzfilm

### **Zimmer 606**

Peter Volkart, Schweiz 2012, 15'

---

Der Handlungsreisende Jonathan Fisch erlebt im Hotelzimmer 606 eine unruhige Nacht. Jenseits der Wände geht Sonderbares vor sich.

Sitges 2012, Méliès d'or (Best European Fantastic Short Film)

Neuchâtel Fantastic Film Festival 2012, Narcisse du meilleur court métrage suisse und Prix Taurus Studio

**La nuit de l'ours**

Samuel & Fred Guillaume, Schweiz 2012, Animation, 22' (F/d)

---

In einer Stadt mit furchteinflössender Silhouette suchen entwurzelte Tiere eine Unterkunft für die Nacht. Sie finden Unterschlupf im Haus des Bären, wo eine vorübergehende Gemeinschaft entsteht, die sich mit dem ersten Sonnenstrahl wieder auflöst. In einem unerwarteten Tonfall wird von den Schicksalen sozial Ausgegrenzter erzählt.

Fantoche Baden 2012, Best Swiss und Publikumspreis

**Programm 2 – FUNNY THINGS – Kurzfilme zum Lachen**

Lachen ist gesund. Deshalb haben wir ein Programm amüsanter Kurzfilme zusammengestellt. Filme, die uns ein entspanntes Lächeln auf die Lippen zaubern – sei es aus Freude oder auch mal aus Schadenfreude.

*Dauer: ca. 60 Min.*

**A Morning Stroll**

Grant Orchard, Grossbritannien 2011, Animation, 7'

---

Wenn beim Morgenspaziergang ein New Yorker an einem Huhn vorbeigeht, bleibt es an uns herauszufinden, wer der echte Grosstädter ist.

BAFTA, UK, Best Animated Short Film 2011

Sundance, Jury Preis in Animated Short Film 2012

Oscar-Nomination, bester animierter Kurzfilm 2012

**The Centrifuge Brain Project**

Till Nowak, Deutschland 2011, 7 (D)

---

Seit den 70er-Jahren führen Wissenschaftler Experimente mit bizarren Jahrmarktkarussellen durch und erforschen deren Auswirkungen auf das menschliche Gehirn.

**Foutaises**

Jean-Pierre Jeunet, Frankreich 1989, 8' (F/d)

---

Alles, was ich mag, alles, was ich nicht mag.

**Las Palmas**

Johannes Nyholm, Schweden 2011, 13'

---

Ein aufdringlicher Tourist randaliert in der Strandbar. Dass sich Urlauber manchmal wie Kleinkinder benehmen ist nichts Neues, dass sich Kleinkinder wie Urlauber benehmen aber schon. Die Hauptrolle spielt Nyholms einjährige Tochter, die restlichen Schauspieler sind Marionetten. Zum Schreien!

Cannes, Quinzaine des Réalisateurs, 2011

Internationale Kurzfilmtage Winterthur, Publikuspreis 2011

**12 Jahre**

Daniel Nocke, Deutschland 2010, Animation, 4' (D)

---

Zwölf Jahre lang hat sie Anfeindungen und Spott ignoriert und sich zu ihrer Beziehung bekannt. Doch das war vielleicht ein Fehler.

**I'm Your Man**

Keren Ben Rafaël, Frankreich 2011, 15' (F/d)

---

Egal, wie sehr Bruno und Mia versuchen sich zu trennen – sie können sich einfach nicht voneinander lösen.

**Programm 3 – SHORT MATTERS! – European Film Award**

Für den europäischen Filmpreis waren letztes Jahr gleich zwei Schweizer Kurzfilme nominiert, die an der Kurzfilmnacht 2012 zu sehen waren: «Einspruch VI» von Rolando Colla und «L'ambassadeur et moi» von Jan Czarlewski. Wir unternehmen mit vier der nominierten Kurzfilme eine Reise von Finnland bis Griechenland. Dabei geht es um Globalisierung, Migration, Superhelden und die Wirtschaftskrise.

Unter dem Titel «Short Matters!» Schickt die European Film Academy jedes Jahr die 15 nominierten Kurzfilme auf eine Festivalreise. Wir zeigen hier eine Auswahl von vier herausragenden Kurzfilmen inklusive dem Siegerfilm aus Rumänien. Weitere Infos zum Europäischen Filmpreis: <http://www.europeanfilmacademy.org/Short-Matters.33.0.html>

*Dauer: 53 Min.*

### **Superman, Spiderman or Batman**

Tudor Giurgiu, Rumänien 2011, 11' (Rumänisch/e)

---

Der fünfjährige Aron wünscht, er könnte, wie die Superhelden in den Comics, das Herzleiden seiner Mutter heilen.

European Film Award – Bester Kurzfilm 2012

### **Titloi Telous (Out Of Frame)**

Yorgos Zois, Griechenland 2012, 10'

---

Wegen dem Verbot von Werbeplakaten auf öffentlichem Grund zieren in Griechenland hunderte leere Rahmen die Strassen. Diese werden nun zur Botschaft: die Welt ist aus den Fugen – out of frame.

### **Miten marjoja Poimitaan (How To Pick Berries)**

Elina Talvensaari, Finnland 2012, 19' (Finnisch/d)

---

Fremde Beerensammler sorgen in den nebligen Sümpfen von Nordfinland unter den Einheimischen für Unruhe. Wer trägt die Schuld und wer profitiert davon? Eine Erkundung des finnischen Gemüts und der Absurditäten der Globalisierung.

### **Villa Antropoff**

Kaspar Jancis/Vladimir Leschiov, Lettland/Estland 2012, Animation, 13'

---

Ein afrikanischer Immigrant auf der Suche nach dem Paradies und ein neureicher Oligarch, der seine Hochzeit feiert. Die beiden Geschichten um Elend und Überfluss, um Hoffnung und Überdruß verknüpfen sich auf unerwartete, schwarzhumorige und explosive Weise.



## Programm 4 – SEXY THINGS – Die schönste Nebensache der Welt

Ein Blick unter die Bettdecke, hinter die Hoteltüre, ins Tram oder in die blühende Natur. Kurze Filme, die mit einem Augenzwinkern beweisen, dass in Zeiten überall verfügbarer Pornographie der grösste Kick immer noch im Kopf stattfindet.

*Dauer: ca. 60 Min.*

### **Chick**

Michal Socha, Polen 2008, Animation, 5'

---

Eine humorvolle und zugleich lebensnahe Geschichte über das Verhältnis zwischen Männer und Frauen. Kennenlernen, Tanzen, Spass haben und Sex – die Folgen von Verliebtheit erscheinen zuweilen absurd.

### **Chambre 69**

Claude Barras, Schweiz 2012, Animation, 3'

Eine Strasse führt durch eine karge Wüstenlandschaft. Ein Auto hält auf dem Parkplatz eines Motels. Ein Mann mit einem Karton unter dem Arm steigt aus und stürmt ins Zimmer Nummer 69.

### **Café Regular, Cairo**

Ritesh Batra, Indien/Ägypten 2011, 11' (Arabisch/e)

---

In einem überfüllten Café spricht ein junges Paar zum ersten Mal über Dinge, über die es noch nie zuvor gesprochen hat, und versucht seinen Platz in einer Welt zu finden, die sich abrupt verändert.

### **Amourette**

Maja Gehrig, Schweiz 2009, Animation, 5'

---

Zwei Holzpuppen liefern sich auf einem Schleifpapier eine heisse Nummer.

### **Threesome**

Johannes Dullin, Deutschland/Niederlande/Norwegen 2010, 10'

---

Die Vorstellung von Sex in trauter Dreisamkeit umgibt die Aura des Frivolen und Verbotenen. Mit diesem Reiz spielt «Threesome» und entblösst dabei die einfallslose und unerotische Inszenierung von Sexualität in Pornofilmen auf unwiderstehliche Weise.

### **Hot Dog**

Laurent Baffie, Frankreich 1999, 4'

---

Hunde im gemeinsamen Haushalt, sie teilen sich das Bett. Und klar guckt man auch heimlich mal Pornos – Hundepornos!

### **Tram**

Michaela Pavlátová, Tschechien/Frankreich 2012, Animation, 7'

---

Das Ruckeln des Trams und der Rhythmus der Billettautomaten regen die erotischen Fantasien einer üppigen Tramführerin an. Die Fahrt mutiert zum unwiderstehlichen surrealen Ballet der Penisse und Vaginen.

### **Our Wonderful Nature**

Tom Eshed, Deutschland 2008, Animation, 5'

---

Was Sie schon immer über das Liebesleben der Wasserspitzmäuse wissen wollten.

## 2. Eine lokale Premiere in jeder Stadt

Jede Stadt hat ihre eigene (Kurz)Filmszene. Aus diesem Grund bringt die Kurzfilmnacht-Tour auf jeder Station auch einen Film aus dem lokalen Filmschaffen als Vor-Premiere auf die Leinwand. Auf die Vorführung folgt ein kurzes Gespräch mit den anwesenden Filmemachern. So öffnet sich der Blick über die Kinoleinwand hinaus, was den Zuschauern Einblicke in die Produktionsbedingungen dieser lokalen Filme ermöglicht und die Filmemacher in Kontakt mit dem Publikum bringt.

### I. Zürich

#### **Alfonso**

Jan-Eric Mack, Schweiz 2013, 19' (CH-D)

---

Alfonso ist Showhypnotiseur; ruppig und mit allen Wassern gewaschen. Er will noch einmal seine Künste am lokalen Talentwettbewerb zur Schau stellen. Dem Sieger winkt das Herz der Kleinbürger, aber auch ein üppiges Preisgeld. Als sich die Showroutine überschlägt, scheint der einzig sichere Weg der stilvolle Rückzug zu sein.

*Jan-Eric Mack:* Geboren 1983 in der Nähe von Winterthur. Ausbildung als Graphik Designer. Seit 2009 Filmstudium an der ZHdK (Zürcher Hochschule der Künste). Ausgewählte Filmographie Ronaldo (2010), Magnetfelder (2011) und Island (2012).

Vorführung in Anwesenheit von Jan-Eric Mack und seiner Crew.

### II. Basel

#### **Terminal**

Samuel Flückiger, Schweiz 2013, 21' (E/d)

---

George reist mit seiner todkranken Tochter Rachel nach Zürich, wo sie Sterbehilfe in Anspruch nehmen möchte. Während ihre letzten gemeinsamen Stunden verstreichen, sieht er seine Möglichkeiten schwinden, sie noch umzustimmen.

*Samuel Flückiger*: Geboren 1982 in Zürich. 2002-11 Regie von Musikclips. 2009 Lic. Phil I, Soziologie, Filmwissenschaft und Kriminologie, Universität Zürich. 2011-12 Studiert Filmproduktion und Drehbuch an der UCLA (University of California Los Angeles).

Vorführung in Anwesenheit von Schauspielerin Fabienne Mathier sowie Crew-Mitarbeitern.

### III. Chur

#### Teneriffa

Hannes Baumgartner, Schweiz 2012, 21' (CH-D)

---

Eine Geschichte aus dem Luzerner Hinterland. Während der 24-jährige Manuel sich eine Existenz auf dem maroden elterlichen Bauernhof aufzubauen versucht, will der 27-jährige René den kleinen Bruder als Komplizen für seine kriminellen Machenschaften gewinnen.

*Hannes Baumgartner*: Geboren 1983 in Männedorf, Schweiz. Seit 2005 Studium F+F Schule für Kunst und Mediendesign, Schwerpunkt Drehbuch & Regie. 2012 Master of Arts in Film von der ZHdK (Zürcher Hochschule der Künste).

Vorführung in Anwesenheit von Aminta Iseppi (Produzent).

### IV. Winterthur

#### Das Loch 2

Lara Stoll, Schweiz 2013, 6' (CH-D)

mit Patrick Frey, Jonathan Loosli, Andreas Matti, Anna Tenta, Dave Striegel und Jürg Plüss

---

Hausmeister Bruno beobachtet erregt die staubsaugende Vicky im 3. Stock. Bruno wickelt sie um den Finger und schnell geht es zur Sache, als plötzlich ein Regisseur das unsittliche Treiben unterbricht.

*Lara Stoll*: Geboren 1987, in Schaffhausen, wohnhaft in Winterthur. Slam Poetry seit mehr als fünf Jahren. Im September 2006 gewann sie die Schweizermeisterschaft in der U20 Kategorie und am National 06 in München den Titel der besten U20 Slam Poetin im deutschsprachigen Raum. Verschiedene Fernsehauftritte, seit Winter 2006 auch private Auftritte an

diversen Veranstaltungen. 2009 belegte sie den 2. Platz bei den Schweizerjugendfilmtagen mit ihrer Textverfilmung "das Besteck und ich", gewann im September 2010 die erste Slam-Poetry Schweizermeisterschaft und im Dezember 2010 die ersten Europameisterschaften in Reims (F). Im April 2011 gewann Lara Stoll den Kleinkunstpreis "De goldig Biberflade" und im November desselben Jahres den Thurgauer Kulturpreis.

Vorführung in Anwesenheit von Lara Stoll und ihrer Crew.

## V. Schaffhausen

### Das Loch 2

Lara Stoll, Schweiz 2013, 6' (CH-D)

---

Siehe vorheriger Abschnitt > IV. Winterthur

Vorführung in Anwesenheit von Lara Stoll und ihrer Crew.

## VI. Baden-Wettingen

### Eröffnungsprogramm: Neue Aargauer Kurzfilme

---

In Baden-Wettingen und Aarau präsentiert die Kurzfilmnacht-Tour ein ganzes Filmprogramm mit lokalem Kurzfilmschaffen. Das Programm entsteht in Zusammenarbeit mit dem Aargauer Kuratorium (Hannes Gut).

Drei unterschiedliche Filme von Aargauer Filmemachern finden in diesem Programm zusammen. Fast 20 Jahre nach dem Dreh landet «Pocket Rocket» endlich dort, wo er hingehört: Im Kino. Ein Director's Cut von Walter Feistle («Boliden» und «Dead Fucking Last») mit einer Entstehungsgeschichte, so abenteuerlich, wie der Science Fiction-Kurzfilm selbst. Der Titel von «Finnland Helsinki» ist irreführend, denn der Film macht keine Umwege, sondern er bohrt präzise in unsere überbehütete Schweizer Mittelstandsseele. Das ausgewachsene Kriegs-Drama «Roter Schnee» schliesslich ist eine grosse historische Koproduktion, die im Serbien des 2. Weltkriegs angesiedelt ist.

Vorführung in Anwesenheit der Filmschaffenden und ihrer Crews.

**Pocket Rocket**

Walter Feistle, Schweiz/Deutschland 2013, 8'

---

Das konnten die zwei Fischer nicht erwarten: Statt einer Forelle ziehen die beiden Petrijünger einen notgelandeten Ausserirdischen mit Rakete aus ihrem idyllischen Alpensee. Aber dem Alien kann geholfen werden! Allerdings hat die interstellare Pannenhilfe einige technische Tücken für das kosmische Trio. Doch Dank irdischem Erfindergeist fliegt das Raumschiff wieder zurück ins All.

Frisch renovierte und vertonte Fassung des verschollen geglaubten Films aus dem Jahr 1994.

*Walter Feistle:* Geboren 1968 in Baden, Schweiz. 1990-97 HFF (Hochschule für Film und Fernsehen), München. Seit 1997 lebt in München und arbeitet als Regisseur und Drehbuchautor von Spielfilmen. 2007 Gründung der Berliner Filmproduktion Story Hotel.

**Finnland Helsinki**

Pascal Griesshammer/Robin Wenger, Schweiz 2013, 25' (CH-D)

---

Der 11-jährige Manuel wächst in sehr behüteter Umgebung bei seinen Eltern Jacqueline und Daniel auf. Als er seinen letzten Rückzugsort verliert, greift er zu drastischen Massnahmen und geniesst einen Tag uneingeschränktes Kindsein.

*Pascal Griesshammer:* Geboren 1981 in Baden, Schweiz. Seit 2002 diverse Film- und Theaterprojekte, sowie Mitarbeit bei Kurzfilmen und Schnittassistenzen bei Langfilm. 2006 Bachelor in Wirtschaftswissenschaften Universität Basel. 2008-12 ZHdK (Zürcher Hochschule der Künste), Film. 2012 Bachelor of Arts in Film ZHdK.

*Robin Wenger:* Geboren 1981 in Liestal, Schweiz. 1998-2002 Berufslehre als Informatiker. 2005-07 Vorkurs an der Schule für Gestaltung Basel. 2008-11 Studium Bachelor of Arts in Film an der ZHdK (Zürcher Hochschule der Künste).

**Roter Schnee**

Luka Popadić, Schweiz/Serbien 2013, 22' (D,Serbisch/d)

---

Serbien 1941: Nach einem Partisanenangriff muss sich der Wehrmachtsoffizier Michael Berg entscheiden. Soll er einen vielleicht Unschuldigen foltern, um 100 Dorfbewohner zu retten? Basierend auf wahren Begebenheiten erzählt der Film die Geschichte eines Soldaten während den Wirren des Krieges, wo menschliche Werte einen schweren Stand haben.

*Luka Popadić*: Geboren 1980 in Baden, Schweiz. Schweizerische und Serbische Nationalität. 2001-04 Studium der Geschichte und Politikwissenschaften an der Universität Zürich. 2004-05 Arbeitet als Grafiker in Berlin und als Regieassistent in Chicago. Seit 2007 Studium der Filmregie an der Fakultät der dramatischen Künste, Universität Belgrad.

## VII. Aarau

Siehe voriger Abschnitt > Baden-Wettingen.

## VIII. Uster

### Teneriffa

Hannes Baumgartner, Schweiz 2012, 21' (CH-D)

---

Eine Geschichte aus dem Luzerner Hinterland. Während der 24-jährige Manuel sich eine Existenz auf dem maroden elterlichen Bauernhof aufzubauen versucht, will der 27-jährige René den kleinen Bruder als Komplizen für seine kriminellen Machenschaften gewinnen.

*Hannes Baumgartner*: Geboren 1983 in Männedorf, Schweiz. Seit 2005 Studium F+F Schule für Kunst und Mediendesign, Schwerpunkt Drehbuch & Regie. 2012 Master of Arts in Film von der ZHdK (Zürcher Hochschule der Künste).

Vorführung in Anwesenheit von Hannes Baumgartner und seiner Crew.

## IX. Bern

### Hold-up!

Fabio Friedli, Schweiz 2013, 7' (CH-D)

---

Ein Banküberfall.

*Fabio Friedli*: Geboren 1986 in Bern. Seit 2008 Studium an der HSLU (Hochschule Luzern, Design & Kunst) Abteilung Animation.

**Girl & Boy On The Rocks!**

Maria Sigrist, Schweiz 2012, 12' (CH-D)

---

An einer Party junger Künstler und Lebemenschen wird das Übliche und doch immer Aussergewöhnliche behandelt. Auf ihrer Suche nach Leben und Liebe reden sie sich um Kopf und Kragen, tanzen wild im farbigen Licht der Nacht... alle zusammen und jeder für sich.

*Maria Sigrist:* Geboren 1985 in Bern, Schweiz. 2005 Vorkurs an der Schule für Gestaltung Bern Biel. 2007-10 Studium des Bachelor of Arts in Film an der ZHdK (Zürcher Hochschule der Künste). Austauschsemester an der Rhode Island School of Design, USA. 2010-12 Studium des Master of Arts in Film an der ZHdK.

Vorführung in Anwesenheit der Filmschaffenden und ihrer Crews.

**X. St. Gallen****Eröffnungsprogramm: Neue St. Galler Kurzfilme**

---

In St. Gallen präsentiert die Kurzfilmnacht-Tour ein ganzes Filmprogramm mit lokalem Kurzfilmschaffen. Das Programm entsteht in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kultur des Kantons St. Gallen (Eduard Hartmann) und der Fachstelle Kultur der Stadt St. Gallen.

**Plug & Play**

Michael Frei, Schweiz 2013, Animation, 6'

---

Menschenähnliche Geschöpfe mit Steckern anstelle von Köpfen treiben ihr Unwesen. Statt sich dem Diktat erhobener Finger hinzugeben, ergeben sie sich bald sich selber. Doch auch die Finger fingern herum. Ist es Liebe?

*Michael Frei:* Geboren 1987 in Appenzell, Schweiz. 2002-06 Berufslehre als Hochbauzeichner. 2008-12 Studium an der HSLU (Hochschule Luzern, Design & Kunst), Abteilung Animation. 2010-11 Austauschjahr an der Estonian Academy of Art, Tallinn.



**Look**

Justine Klaiber/Jane Mumford, Schweiz 2012, Animation, 5'

---

In einer dunklen Welt übt Licht die grösste Anziehungskraft aus. Die dort lebenden Wesen sind im Banne eines Lichtes, welches sie selbst erschaffen haben. Als eines der Wesen sich dem Bann entziehen kann, merkt es erst, wie schwer und wie gefährlich es ist, die Starre seiner Artgenossen zu lösen.

*Justine Klaiber:* Geboren 1989 in St. Gallen. Schweizerische und sudafrikanische Staatsbürgerschaft. 2009-10 Gestalterischer Vorkurs an der HSLU (Hochschule Luzern, Design & Kunst). 2010 Praktikum in Animation und Illustration. Seit 2010 HSLU Studienbereich Animation.

*Jane Mumford:* Geboren 1988 in Zürich. Schweizerische und britische Staatsbürgerschaft. 2008 Praktikum bei Studio Feinheit, Zürich. 2009 Assistentin von Hisko Hulsing in Amsterdam. Seit 2010 HSLU (Hochschule Luzern, Design & Kunst), Studienbereich Animation.

**Django Superstar**

Ivana Radmilovic/Viviane Leupin, Schweiz 2012, 8' (E)

---

Eine düstere kleine Bar im Nirgendwo. Django betritt die Szene und löscht seinen Durst unter dem misstrauischen Blick eines Barkeepers. Der Film ist eine Persiflage, aber auch eine Hommage an den Cowboy-Film. Westernzitate, Musik und Geräusche ersetzen gesprochene Worte und verweben sich mit dem Bild zu einem gleichnishaften Ganzen.

*Ivana Radmilovic:* Geboren 1978 in Nis, Serbien. Schweizerische und serbische Staatsbürgerschaft. Lebt seit 1981 in der Schweiz. 1998-2005 Germanistik- und Slavistikstudium an der Universität Zürich. Seit 2008 als Texterin und Übersetzerin tätig. 2008 Gründung von Die Agentur lulukulli, 2010 Umbenennung in Die Idee lulukulli.

*Viviane Leupin:* Geboren 1985 in Chur, Schweiz. 2007 Bachelor of Arts an der Universität Fribourg. MA European Studies an der Universität Fribourg. Lebt seit 2010 in Zürich.

## **Collectors**

Marcel Hobi, Schweiz 2013, Animation 5'

---

Ob Antiquitäten, Insekten, Autogramme oder Abenteuer – Sammeln ist eine Passion. Internetnutzer sammeln Freundschaften, Staatsführer Waffenarsenale, Religionsgründer Gläubige und Millionäre sammeln Kunst, Frauen und weitere Millionen: das Sammeln verselbständigt sich. Der Film zeigt, wohin Sammeln führen kann.

*Marcel Hobi:* Geboren 1963 in Uzwil, Schweiz. 1991-94 HGKZ (Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich), Studienbereich Gestalterische Lehrberufe. 1996 Gaststudent an der HGKL (Hochschule für Gestaltung und Kunst in Luzern), Studienbereich Animation. Seit 2001 freischaffender Trickfilmer und Produzent. Seit 2004 Lehrbeauftragter für Animation an der Schule für Gestaltung St. Gallen.

Vorführung in Anwesenheit der Filmschaffenden und ihrer Crews.

## **XI. Luzern**

### **Spezialvorführung: Kurt und der Sessellift**

Thaïs Odermatt, Schweiz 2012, 20' (CH-D)

---

Wir befinden uns im Jahre 2012 n. Chr: Der ganze Alpenraum ist von modernen Skiresorts besetzt. Der ganze? Nein! Versteckt zwischen hohen Bergen regiert Kurt über den Haldigrat. Vor zehn Jahren rettete er den Sessellift vor dem Abbruch. Er betreibt diesen eigenwillig, wetterresistent und redselig.

*Thaïs Odermatt:* Geboren 1980 in Stans, Schweiz. 1997-2002 LehrerInnenseminar Luzern. 2002-03 Primarlehrerin. 2005-09 HSLU (Hochschule Luzern, Design & Kunst), Abteilung Video. 2009 Diplom HSLU. Seit 2009 freischaffende Filmemacherin und Videokünstlerin.

Vorführung in Anwesenheit von Thaïs Odermatt und Kurt Mathis.

### 3. Der Trailer

Der Trailer der Kurzfilmnacht-Tour präsentiert ein Best-Of der vergangenen 11 Jahren in ultimativer Verkürzung. Der Westschweizer Filmemacher Roméo Andreani hat aus Fragmenten bisheriger und aktueller Kurzfilme der Tour einen kunstvollen Zusammenschnitt erstellt. In diesem kurzen Filmstück wechseln Bild und Ton fortlaufend die Dominanz und hypnotisieren den Zuschauer mit dem Rhythmus aus 11 Jahren Kurzfilmnacht-Tour.

Zum Trailer: [www.kurzfilmnacht-tour.ch/2013/trailer](http://www.kurzfilmnacht-tour.ch/2013/trailer)

Dieser Trailer wurde 2012 mit der Unterstützung der george foundation realisiert.

Der Filmemacher: Roméo Andreani arbeitet als freischaffender Grafiker. Zuletzt war er verantwortlich für die 3D-Grafik im Film «Yuri Lennon's Landing On Alpha 46», welcher an zahlreichen Festivals mit Preisen ausgezeichnet wurde. Er lebt und arbeitet in Lausanne.

### 4. Die Kurzfilmnacht-Tour – eine Erfolgsgeschichte

Die Kurzfilmnacht-Tour gehört in ihrem elften Jahr zu den fixen Terminen im Kalender der Schweizer Filmlandschaft. Als Bindeglied zwischen Festivals und Kinos betrat die Tour erfolgreich ein bis anhin unbesetztes Feld – und bedient damit die Interessen eines breiten Publikums. Mit der Kurzfilmnacht-Tour öffnet SWISS FILMS dem Kurzfilm Tür und Tor zu einem breiteren Publikum in allen Landesteilen und fördert so erfolgreich die Wertschätzung und Bekanntheit des kurzen Formats. Filmliebhaber können die besten Kurzfilme der vergangenen Festivals einfach und entspannt im lokalen Kinosaal geniessen. In einem grossen Teil der Städte ist die Kurzfilmnacht alljährlich bis auf den letzten Platz besetzt – und in allen anderen wächst die Zuschauerzahl mit jedem Jahr. Die Organisatoren freuen sich, immer wieder neue Akzente zu setzen in Zusammenarbeit mit engagierten Veranstaltern, Kuratoren, Macherinnen und Machern aus der wachsenden Kurzfilm-Branche.

## 5. SWISS FILMS und die Kurzfilmpromotion

SWISS FILMS ist die Promotionsagentur des Schweizer Filmschaffens. Sie engagiert sich im In- und Ausland für die Promotion des Schweizer Films. Das Kurzfilmressort von SWISS FILMS setzt sich für die Verbreitung des Kurzfilms in seinen vielfältigen Erscheinungsformen ein. Die kurze Form erscheint als Spiel-, Dokumentar-, Animations- oder Experimentalfilm und wird nicht nur als ein Einsteigermedium für die kommende Generation Filmschaffender verstanden, sondern als eine eigene vitale Filmgattung. Ziel ist es dem Kurzfilmschaffen zu Resonanz im In- und Ausland zu verhelfen. Dabei setzt sich SWISS FILMS für die Präsenz von Schweizer Kurzfilmen an Festivals und den wichtigsten Märkten ein. Der regelmässige Kontakt mit Festivaldelegierten und Kuratoren gehört ebenso dazu wie die Beratung von Filmschaffenden und Produzenten für die Platzierung ihrer Filme. In der Schweiz bietet der Kurzfilmverleih den Kinos geeignete Vorfilme und Programme an.

### Die Aktivitäten des Kurzfilmressorts

- Festival-service: Beratung von Festivaldelegierten und Kuratoren internationaler Festivals
- Beratung von Filmemachern, Produzenten und Kurzfilminteressierten
- Herstellung von Promotionsmaterial: DVD-Compilations, Kataloge, Info-Broschüren
- Online-Zugang zu Kurzfilmen für Professionals
- Kurzfilmverleih für Schweizer Kinos und Openairs
- Organisation und Durchführung der Kurzfilmnacht-Tour
- Zusammenarbeit mit internationalen Institutionen und Agenturen
- Kurzfilmarchiv
- Website mit kurzfilmspezifischen Informationen zu Festivals, Preisen und Trends

### Kontakt SWISS FILMS

Simon Koenig

Leiter Ressort Kurzfilm / Programmation Kurzfilmnacht-Tour: [skoenig@swissfilms.ch](mailto:skoenig@swissfilms.ch)

Lukas Keller

Projektleiter Kurzfilmnacht-Tour: [lkeller@swissfilms.ch](mailto:lkeller@swissfilms.ch)

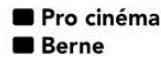
[www.swissfilms.ch](http://www.swissfilms.ch)

## 6. Partner der Kurzfilmnacht-Tour

SWISS FILMS dankt allen Förderern und Partnern der Kurzfilmnacht-Tour 2013.

---

### Sponsoren und Förderstellen




---

### Medienpartner Deutschschweiz




---

### Medienpartner regional




---

### Mitveranstalter

Zürich: Arthouse Commercio Movie AG  
 Basel: kult.kino ag  
 Winterthur/Schaffhausen: Kiwi Kinos AG  
 Baden-Wettingen: Kino Orient  
 Aarau: Kino Aarau AG

Luzern: Neugass Kino AG (Bourbaki) & stattkino  
 St. Gallen: kitag kino-theater ag  
 Chur: Kino Chur  
 Bern: Quinnie Cinemas & Kulturverein Cinématte  
 Uster: Kino Qtopia